



Frauen

SV Löffelsterz : TSV Grafenrheinfeld 9:4 (6:2) Löffelsterz ging schnell mit 2:0 in Führung und kombinierte sich gut durch die Rafelder Manndeckung. Bereits zur Halbzeit konnte man mit 6:2 davon ziehen. Nach der Halbzeit gelang dem TSV zwei Treffer und Löffelsterz brauchte einige Zeit sich wieder ins Spiel zu finden. Zur rechten Zeit gelang das aber doch mit 3 Treffern für einen verdienten Sieg.

TV Oberndorf : VfL Niederwerrn 1:7 (1:5) Oberndorf startete gut in die Partie und ging direkt mit 1:0 in Führung, was aber auch der letzte Korb in diesem Spiel für den TV sein sollte. Von da an übernahm der VfL das Zepter und zog Korb um Korb davon. Oberndorf scheiterte dabei immer wieder an der guten Niederwerrner Korbfrau. Nach Seitenwechsel nahm der VfL ein Fuß vom Gas und gewann auch in der Höhe verdient.

SV Löffelsterz : TSV Berggrheinfeld II 6:8 (4:4) Beide Mannschaften lieferten sich ein abwechslungsreiches Spiel auf gutem Niveau. Berggrheinfeld gelang es die frühe Führung der Löffelsterz schnell auszugleichen und gab die erspielte Führung, bis auf den 4:4 Halbzeit und dem 5:5 kurz nach dem Seitenwechsel, nicht mehr aus der Hand und gewann verdient.

VfL Niederwerrn : TSC Zeuzleben 7:3 (2:1) Niederwerrn startete direkt mit einem Korb ins Spiel. Danach folgte bis zur Halbzeit ein Spiel auf Augenhöhe. Im zweiten Durchgang machte es der VfL dann besser, während der TSC seine Chancen nicht mehr nutzen konnte. So konnte der VfL mit diesem Sieg die Herbstmeisterschaft feiern.

TSV Berggrheinfeld II : TSV Grafenrheinfeld 2:8 (2:5) Im Derby sollte der TSV Grafenrheinfeld 3 Punkte einfahren. Durch eine starke Deckung konnte man den TSV Berggrheinfeld jederzeit in Schach halten. Durch ungewohnte Fehler kamen die Rafelder am Kreis, aber auch aus der Distanz zu Korberfolgen. Auch eine frühe Auszeit sollte daran nichts ändern. So gewann der TSV Grafenrheinfeld das Derby durchaus verdient.

TV Oberndorf : TSC Zeuzleben 7:6 (5:5) Auch gegen Oberndorf erwischte der TSC den schlechteren Start. Sofort lag man mit 1:0 zurück, konnte jedoch im nächsten Angriff ausgleichen. Die Zuschauer sahen dabei ein Spiel auf Augenhöhe, was der Halbzeitstand auch gut belegt. Nach Seitenwechsel wurde das Spiel hitziger mit Chancen auf beiden Seiten, die jedoch nur selten genutzt wurden. Der TV Oberndorf gewann am Ende knapp & feierte so einen ersten Sieg in der laufenden Runde.

Korbschützen:

SV Löffelsterz: Laura Suhl 6, Nadine Memmel 3, Corinna Ott 3, Tamara Scholl 2, Stephanie Kerner 1

TV Oberndorf: Marie Zimmerer 3, Alina Birk 2, Latasha Releford 2, Janine Nsiah 1

TSV Berggrheinfeld II: Sanja Geus 6, Eva Müller 2, Chiara Warmuth 1, Anna Rudloff 1

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 3, Selina Müller 3, Jeanette Englisch 3, Chiara Nicklaus 2, Nicole Geyer 2, Lisa Hammer 1

TSV Grafenrheinfeld: Sabrina Kilian 6, Sandra Wahler 3, Christina Zeier 3, Pia Müller 1

TSC Zeuzleben: Meißler Michelle 4, Drescher Laura 3, Neeb Stefanie 1, Meyer Luisa 1



Jugend 19

TSV Heidenfeld : DJK Gressthal 13:8 (8:7) Gressthal spielte wie gewohnt mit einer engen Manndeckung, die dieses mal aber immer wieder Lücken bot. So fand Heidenfeld immer wieder Möglichkeiten zum Korberfolg zu kommen. Doch auch die Heidenfelder Abwehrarbeit ließ zu wünschen übrig. So verlief die erste Halbzeit des Spiels ausgeglichen. Nach Seitenwechsel sollte sich das aber ändern. Auf Heidenfelder Seite stand die Abwehr nun wesentlich besser und ließ kaum noch klare Wurfmöglichkeiten zu. Im Angriff hingegen konnte man sich durch viel Laufarbeit viele Chancen erspielen und gewann am Ende verdient.

VfL Niederwerrn : Spvgg Hambach 5:4 (4:2) Beide Mannschaften gingen angespannt in diese Partie und die Hambacher konnten dabei per Distanzwurf in Führung gehen. Niederwerrn brauchte etwas um ins Spiel zu finden und sich auf die Hambacher Deckung einzustellen. Mit einem Heber und 2 Überkopfwürfen konnte man erstmals in Führung gehen und hielt diese auch bis zur Halbzeit. Nach Seitenwechsel war es Leonie Schulz die ihr Team mit sicheren Distanzwürfen im Spiel hielt. So war es ein offener Schlagabtausch mit dem besseren Ende für den VfL.

TSV Heidenfeld : Spgm. Nordheim 4:8 (2:3) Das Mainschleifenteam verteidigte konsequent und bewegte sich schnell. Im Angriff agierte man konzentriert und erspielte sich gute Chancen, diese konnten aber zu selten in Treffern umgesetzt werden. In der Verwertung der Chancen steigerte man sich jedoch in Hälfte zwei und konnte deshalb die Punkte einfahren.

DJK Gressthal : Spvgg Hambach 6:15 (3:9) Das Spiel begann sehr hektisch, nach dem 1:0 durch Romea Deibl traf zunächst nur noch Hambach. Greßthal verlor zahlreiche Bälle durch Fehlpässe, war zu ungenau und im Gegenzug machten die schnellen Hambacher Korb um Korb, so dass man 1:7 zurücklag und bis zum Halbzeitpfeiff nur noch auf 3:9 herankommen konnte. Auch in der zweiten Halbzeit war Hambach spielbestimmend und gewann so auch in der Höhe verdient.

VfL Niederwerrn : SV Schraudenbach 12:2 (7:2) Nur die ersten Minuten gelang es dem SVS das Spiel offen zu gestalten. Schon ab Mitte der 1. Halbzeit wurden die Fehler auf eigener Seite zu viel und der VfL nutzte das clever aus. Nach Seitenwechsel war die Verunsicherung dann grade in der Offensive zu groß. Niederwerrn gelang es die ganze Halbzeit ohne Gegnerischen Korb auszukommen & gewann auch in der Höhe verdient.

Spgm. Nordheim : Spvgg Hambach 13:12 Nordheim knöpfte an das vorherige Spiel an und verteidigte gut, Hambach fand kaum Mittel, um am Kreis durchzukommen und blieb mit vielen Fernwürfen erfolglos. In der zweiten Halbzeit erspielte sich Nordheim nach einer Zeitstrafe einen Vorsprung. Danach gelang es den Hambachern dann besser seine Fernwürfe zu verwerten. Das zeigte Wirkung. Nordheim war von nun an völlig von der Roller und auch eine Umstellung brachte keine Wende. Dennoch verteidigte man den Vorsprung knapp über die Zeit.

SV Schraudenbach : DJK Gressthal 6:11 (4:6) Schraudenbach forderte die Greßthaler Abwehr durch schnelles Spiel am Kreis. Dennoch konnte Greßthal durch eigenes gutes Angriffsspiel seine Führung zur Halbzeit leicht ausbauen. Nach Seitenwechsel gelang es der DJK einfach



seine Chancen besser zu nutzen und so gelang es sich abzusetzen. Das sollte auch bis zum Abpfiff so bleiben, da man vorne seine Chancen einfach besser nutzte.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Celina Rothkamm 9, Sophie-Madlen Roth 3, Julia Krapf 2, Joy Reichert 1, Finja Stock 1, Lea Finzel 1

VfL Niederwerrn: Finja Phillip 6, Leonie Stark 6, Jana Stürzenberger 3, Lara Oswald 1, Sophia Hellert 1

Spgm. Nordheim: Sophia Glaser 8, Alessa Henninger 4, Eva Schröder 3, Emma Schmitt 2, Hanna Kächelein 2, Amelie Brühl 1, Eva Burger 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 3, Julia Monz 2, Stella Citak 2, Cora Heublein 1

DJK Gressthal: Romea Deibl 6, Tina Feser 6, Elena Reusch 4, Milena Weiß 4, Pia Schmitt 2, Sophia Steinmetz 2, Franziska Schlereth 1

Spvgg Hambach: -